

# KOMPETENZ WEITERBILDUNG ZERTIFIZIERUNG

EIPOS ist einer der führenden Anbieter berufsbegleitender Weiterbildung für das Bauwesen. Als gemeinnützige GmbH ist EIPOS Teil der TU Dresden Aktiengesellschaft (TUDAG). Anerkannte Fortbildungen zum Fachplaner oder Sachverständigen für die wichtigsten Praxisfragen rund um Planung, Ausführung, Erhaltung und Bewirtschaftung von baulichen Anlagen bilden den Schwerpunkt des Weiterbildungsangebotes.

EIPOS bietet seit über 30 Jahren strukturierte und praxisorientierte Lehrinhalte, erstklassige Dozenten, individuelle Betreuung und ein lebendiges Miteinander im EIPOS-Expertennetzwerk.

EIPOS steht für Qualität, Erfahrung und Innovation – von der Weiterbildung bis hin zur Personenzertifizierung bei EIPOSCERT. Als beständiger Partner begleiten wir Sie auf jedem Karriereschritt – ein Berufsleben lang.

**QUALIFIKATION SCHAFFT ZUKUNFT!**

## WEITERBILDUNG BAUWESEN

- Barrierefreies Bauen
- Erhaltung und Sanierung
- Ingenieurbau
- Management
- Building Information Modeling - BIM

## ORGANISATORISCHES

95 SEMINARSTUNDEN JE 45 MIN, 5 STUDIENKURSE

### TERMIN

26. 01. 2023 – 26. 05. 2023

### GEBÜHR

Fachingenieur / Fachplaner: 2.550 € / 2.390 €\*  
\*für EIPOS-Absolventen

Fachbauleiter: 2.250 € / 2.100 €\*  
\*für EIPOS-Absolventen

Teilnahmegebühr ist Mehrwertsteuerfrei und einschließlich Studienmaterial und Prüfungsgebühr.

### ANMELDUNG

[www.eipos.de](http://www.eipos.de)

Webcode: PB

## WEITERE INFORMATIONEN BERATUNG

EIPOS Europäisches Institut für postgraduale Bildung GmbH  
Ein Unternehmen der TUDAG TU Dresden Aktiengesellschaft  
Freiberger Straße 37, 01067 Dresden  
Tel. +49 351 404 70-4210  
[bau@eipos.de](mailto:bau@eipos.de)  
[www.eipos.de](http://www.eipos.de)

Änderungen vorbehalten!  
Stand 3/2022

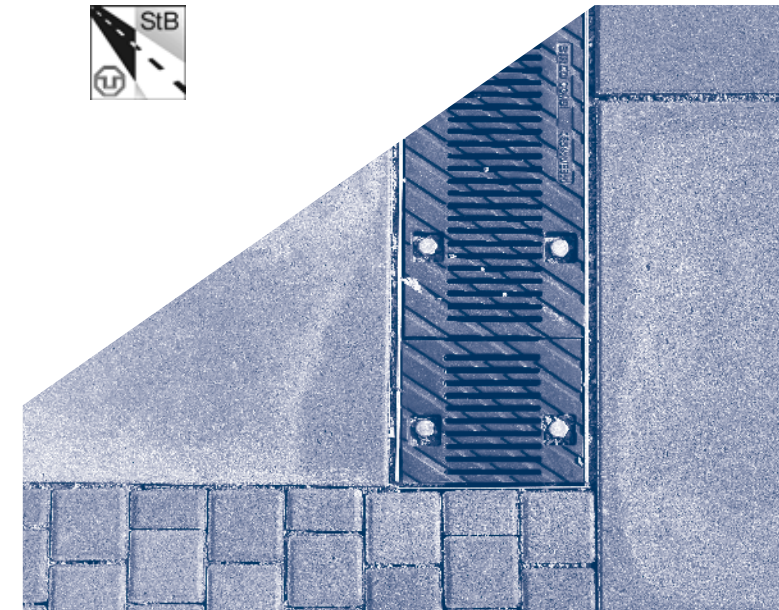
Europäisches Institut für postgraduale Bildung GmbH  
Ein Unternehmen der TUDAG TU Dresden Aktiengesellschaft



# FACHINGENIEUR FACHPLANER FACHBAULEITER PFLASTERBAU

In Kooperation mit der

TU Dresden  
Professur für  
Straßenbau



## ZUM THEMA

In Deutschland sind etwa 50 % der kommunalen Verkehrsflächen mit Pflasterdecken und Plattenbelägen befestigt. Auch im privaten Bereich, im Garten- und Landschaftsbau und bei der Befestigung von Logistikflächen haben diese Befestigungen große Bedeutung. Dafür steht eine Vielzahl von verschiedenen Materialien, Formaten, Formen, Verbänden und Bauweisen zur Verfügung. Obwohl in Deutschland ein umfangreiches Regelwerk zur Pflasterbauweise existiert, treten immer wieder Schäden auf – oft auch schon während der Gewährleistungszeit.

Die berufsbegleitende Fachfortbildung vermittelt Fachwissen zur Pflasterbauweise in ungebundener und gebundener Bauweise, zu Plattenbelägen und zu versickerungsfähigen Pflasterbefestigungen. In praxisorientierten Seminaren werden Grundlagen zu bautechnischen, baubetrieblichen und rechtlichen Themen vermittelt. Es werden Dimensionierungsverfahren und planerische Grundsätze sowie deren konstruktive Umsetzung erläutert. Auf die Eigenschaften der Baustoffe und Bauprodukte sowie deren Prüfung wird eingegangen, ebenso auf die gezielte Auswahl. Neue Entwicklungen werden vorgestellt und diskutiert.

Die Teilnehmer sollen befähigt werden, qualifizierte Planungen und korrekte Ausschreibungen zu erstellen, Pflasterdecken und Plattenbeläge richtig auszuführen sowie die Überwachung und Abnahme der Bauarbeiten fachgerecht durchzuführen. Sie erwerben eine spezielle Fachkunde für Pflasterbauweisen.

## TRÄGERVERBÄNDE



## INHALT

### ALLGEMEINE GRUNDLAGEN

Einführung in die Pflasterbauweise / Vorschriften / Regelwerke

### KONSTRUKTIVE GRUNDLAGEN / DIMENSIONIERUNG (UNGEBUNDENE BAUWEISE)

Oberbau und Untergrund / Tragschichten

### EINFASSUNGEN

Fundament, Rückenstütze, Rinnen, Besonderheiten

### GEBUNDENE BAUWEISE

- Grundsätze / Anwendung
- Bemessung und Baustoffe / Ausführung
- Anforderungen / Prüfung / Schadensfälle

### UNGEBUNDENE PFLASTERDECKEN UND PLATTENBELÄGE

Pflasterdecken / Plattenbeläge / Fugen- und Bettungsmaterial

### BAUPRODUKTE

- Herstellung von Bauprodukten aus Naturstein, Beton und Pflasterziegel / -klinker
- Eigenschaften, Anforderungen und Ausschreibung

### PRÜFUNG VON BAUPRODUKTEN UND DER BAULEISTUNG

- Prüfungen und Anforderungen
- Laborprüfungen (Praxis-Block)
- in-Situ-Prüfungen (Praxis-Block)

### AUSFÜHREN VON PFLASTERARBEITEN (PRAXIS-BLOCK)

- Verlegen von Platten und Betonsteinen / Pflasterziegeln
- Versetzen von Natursteinpflaster

### VERSICKERUNGSFÄHIGE PFLASTERBAUWEISEN

Grundlagen / Ausführung

### SCHADENSFÄLLE / UMGANG MIT MÄNGELN

Ursachen, Beseitigung, Vermeidung

### RECHTLICHE GRUNDLAGEN ZUR PFLASTERBAUWEISE

Vertragsformen, Prüfungspflichten, Mängelansprüche

### PFLASTERDECKEN UND PLATTENBELÄGE AUS SICHT DER BAUVERWALTUNG

Belange / Zwänge / Verkehrsfreigabe / Unterhaltung

### AUSSCHREIBUNG / KALKULATION

### BARRIEREFREIES BAUEN

## DOZENTEN

Hochschullehrer und Wissenschaftler, Ingenieure, Bauingenieure, Sachverständige und Juristen.

## ZIELGRUPPE

Die Fachfortbildung wendet sich an Planer, Architekten, Ingenieure, Sachverständige, Bautechniker, Poliere, Meister, Facharbeiter mit einschlägiger Berufserfahrung.

## ZUGANGS VORAUSSETZUNGEN

**Fachingenieur für Pflasterbau (EIPOS):** berufsqualifizierender fach einschlägiger Hochschul- oder Fachhochschulabschluss oder Abschluss eines dreijährigen Studiums an einer Berufsakademie (entsprechend der Regelung der Ingenieurgesetze) *und* mindestens dreijährige fachlich einschlägige berufspraktische Erfahrung.

**Fachplaner für Pflasterbau (EIPOS):** einschlägiger Berufsabschluss (mind. Bautechniker, Meister) *und* mindestens dreijährige fachlich einschlägige berufspraktische Erfahrung.

**Fachbauleiter für Pflasterbau (EIPOS):** einschlägiger Berufsabschluss (Bautechniker, Meister, Polier, Facharbeiter) *und* einschlägige Berufserfahrung.

## ABSCHLUSS

1. Fachingenieur / Fachplaner für Pflasterbau (EIPOS)
2. Fachbauleiter für Pflasterbau (EIPOS)

## PRÜFUNGEN

**Fachingenieur / Fachplaner:** Schriftliche Prüfung, Belegarbeit, Mündliche Prüfung

**Fachbauleiter:** Schriftliche Prüfung